Das Vorhaben Komp-HI möchte durch didaktisch-sinnvollen KI-Einsatz Lernende individuell dabei unterstützen, parallel zur Vertiefung fachlicher Inhalte wichtige überfachliche Kompetenzen – der Fokus liegt auf Empathie- und digitaler Medienkompetenz – aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln.

Damit Lernende mehr Empathie und den Umgang mit Medien entwickeln, sowie die fachlichen Inhalte vertiefen können, gibt es das Vorhaben Komp-HI. HI steht hier für Hybride Intelligenz. Dabei wird Künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt, welche mit den Lernenden zusammen das HI bildet.

Hierbei verstehen wir adaptive, KI-basierte Lerninnovationen als eine Komponente von sogenannten soziotechnischen Systemen hybrider Intelligenz (HI-Systemen). Diesem Verständnis folgend geht es darum, die verschiedenen Intelligenzquellen in HI-Systemen – insbesondere KI-basierte Systeme, die individuellen Lernenden, Kommiliton\*innen und Dozierende – bestmöglich aufeinander abzustimmen, damit eine bessere Learning Experience und ein höherer Lernerfolg erzielt werden können als ohne Berücksichtigung der HI-Logik. [...] Zu Projektende sollen somit HI-Systeme existieren, die disziplinübergreifend zur Vertiefung von fachlichen Inhalten und zur gleichzeitigen Entwicklung der Empathie- oder Medienkompetenz der Lernenden eingesetzt werden können und es sollen empirisch-gesicherte Erkenntnisse über die Wirkmechanismen dieser Systeme vorliegen sowie Gestaltungswissen, dass dabei helfen kann, die in Komp-HI verwendete Logik auf andere überfachliche Kompetenzen zu transferieren. Die Verstetigung der Ergebnisse soll sowohl durch die Universität Kassel als auch durch hessenweite Initiativen erfolgen.